

SCHOOL-SCOUT.DE

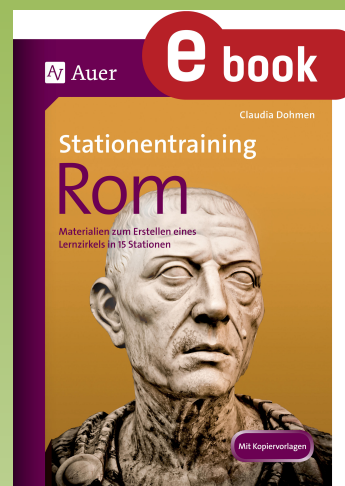


Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Stationentraining Rom*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



INHALTSVERZEICHNIS

LEHRERINFORMATION

Stationentraining Rom – methodische Einführung	4
Einführung, Durchführung und Ergebnissicherung	5
Materialaufstellung für den Lehrer	6
Regeln	7

SCHÜLERMATERIAL

Laufzettel	8
STATION 1 ■ Die Sage von der Gründung Roms	9
STATION 2 ■ Vom Dorf zum Weltreich – Rom und seine Provinzen	12
STATION 3 ■ Flucht vor dem Vesuv	14
STATION 4 ■ Das römische Volk – Patrizier und Plebejer	28
STATION 5 ■ Wer regiert in Rom?	31
STATION 6 ■ Warum wurde Caesar ermordet?	36
STATION 7 ■ Römische Münzen	42
STATION 8 ■ Römische Kleidung	46
STATION 9 ■ Gladiatorenkämpfe im Amphitheater	50
STATION 10 ■ Die römische Götterwelt	55
STATION 11 ■ Leben in der römischen familia	60
STATION 12 ■ Römische Gefäße töpfern	64
STATION 13 ■ Baden in den Thermen	66
STATION 14 ■ Ein römisches Mosaik	68
STATION 15 ■ Spuren in der Gegenwart: römische Zitate	71


ANHANG

Lösungen	73
Weiterführende Ideen	80



STATIONENTRAINING ROM – METHODISCHE EINFÜHRUNG

Das antike Römische Reich ist ein spannendes und gleichsam sehr umfangreiches Thema des Geschichtsunterrichts. Eine didaktische Reduktion auf die wichtigsten und vor allem bei jüngeren Schülern auch schülernahen Inhalte – um so das Interesse der Schüler¹ an dem Fach Geschichte zu wecken – ist somit unerlässlich. Der vorliegende Band umfasst daher, sowohl thematisch als auch methodisch, eine Auswahl abwechslungsreicher Materialien und lädt zur selbstständigen Auseinandersetzung mit der römischen Geschichte ein. An 15 Stationen erhalten die Schüler Informationen zur politischen Situation und geografischen Ausdehnung des Römischen Reiches sowie zum alltäglichen Leben der Bevölkerung. Die gewählten Lerninhalte bieten dabei verschiedene Möglichkeiten des kognitiven und affektiven Wissenserwerbs, die Materialien bedienen so zugleich verschiedene Lerntypen. Vielerlei Gegenwartsbezüge zeigen den Schülern, dass die Römer und ihre Geschichte auch in unserer heutigen Zeit noch immer präsent sind.

Viele Stationen enthalten Zusatzaufgaben , die von leistungsstarken oder besonders schnellen Schülern zusätzlich bearbeitet werden können. Darüber hinaus ist eine Erweiterung des Stationentrainings jederzeit möglich, weitere Stationen können beliebig hinzugefügt werden. Ebenso können einzelne Stationen weggelassen oder es kann eine individuelle Einteilung in Wahl- und Pflichtstationen vorgenommen werden.

Für den Stationenlauf werden im Klassenzimmer Arbeitsplätze für die verschiedenen Stationen eingerichtet und die entsprechenden Materialien bereitgestellt. Jede Station besteht aus

- ▷ einer Auftragskarte,
- ▷ den dazugehörigen Arbeitsblättern und
- ▷ den gegebenenfalls benötigten Materialien.

Die Schüler arbeiten selbstständig in Einzel- oder Partnerarbeit. Einige Stationen können auch in Kleingruppen mit drei bis vier Schülern bearbeitet werden. Zu Beginn des Stationentrainings sollte den Schülern ein Zeitrahmen vorgegeben werden (z. B. insgesamt acht Unterrichtsstunden), eventuell auch feste Zwischenziele (z. B. vier Pflichtstationen müssen bis zum Ende der zweiten Unterrichtsstunde bearbeitet worden sein). Während der Arbeitsphasen können sich die Schüler ihre Zeit dann individuell einteilen und dem eigenen Lerntempo anpassen. Ebenso wählen die Schüler frei aus, in welcher Reihenfolge sie die Stationen bearbeiten möchten. Sind Wahl- und Pflichtstationen vorgegeben, sollten allerdings zunächst die Pflichtstationen durchlaufen werden. Die Wahlstationen bieten dann Zusatzangebote nach persönlichen Interessen oder für besonders lernstarke Schüler.

¹ Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist in diesem Buch mit Schüler immer auch die Schülerin gemeint, ebenso verhält es sich bei Lehrer und Lehrerin etc.

EINFÜHRUNG, DURCHFÜHRUNG UND ERGEBNISSICHERUNG

Zur **thematischen Einführung** wird mögliches Vorwissen, beispielsweise in Form eines Brainstormings, abgefragt. Eine zusätzliche Motivation für das Stationentraining ist es, wenn die Schüler Materialien zum Thema (Urlaubsfotos, Reiseprospekte, Souvenirs, Bücher usw.) mitbringen und diese im Klassenzimmer ausstellen. Darüber hinaus kann von der Schul- oder Stadtbibliothek eine Bücherkiste zum Thema angefordert werden.

Die **methodische Einführung** bereitet die Schüler auf die praktische Durchführung des Stationentrainings vor. Dabei werden die Ziele der Methode Stationentraining erläutert, mögliche Sozialformen genannt und Möglichkeiten der Ergebnissicherung besprochen. Außerdem sollten allgemeine Verhaltensregeln formuliert werden.

Vorbereitungen für das Stationentraining:

- ▷ Stationen bestücken (Materialien ggf. in Kartons/Briefumschlägen aufbewahren)
- ▷ Skizze zur Anordnung der Stationen aufhängen (Tische/Stühle)
- ▷ allgemeine Organisations- und Verhaltensregeln formulieren
- ▷ Hilfsmittel an einem zentralen Platz bereitstellen (Wörterbuch, Lexikon, Atlas, PC)
- ▷ Laufzettel zur Kontrolle des Arbeitsstandes austeilen und besprechen

Während der **Durchführung** bearbeiten die Schüler die Stationen entweder allein, mit ihrem Partner oder in Kleingruppen. Zu Beginn jeder Station wird in den Laufzettel das jeweilige Datum eingetragen. Ist eine Station fertig bearbeitet, kennzeichnet der Schüler dies durch ein Häkchen in der Spalte „Fertig?“ und lässt dies anschließend von der Lehrperson signieren. Einzelne Schüler, die eine Station bereits erfolgreich bearbeitet haben, können als Experten bestimmt werden. Sie können während der Arbeitsphase von Mitschülern angesprochen werden und geben Hilfestellung, wenn ihre Mitschüler Probleme bei der Bearbeitung haben. Der Lehrer achtet auf die Einhaltung der Gesprächsregeln sowie der Disziplin und behält den Überblick.

Angefangene Stationen können auch als Hausaufgabe aufgegeben werden, vorausgesetzt für die jeweilige Station werden keine zusätzlichen Materialien zur Bearbeitung benötigt.

Die **Ergebnissicherung** erfolgt an den einzelnen Stationen durch Lösungswörter auf dem Arbeitsblatt oder durch ein Lösungsblatt. Werden die Lösungen am Lehrerpult ausgelegt, können die Schüler ihre Ergebnisse selbstständig kontrollieren. Wichtig ist hierbei, dass die Einsicht der Lösungsblätter erst nach Absprache mit dem Lehrer erfolgt. Alle bearbeiteten Arbeitsblätter werden in einer Mappe abgeheftet und können um zusätzliche Arbeitsblätter, Zeichnungen usw. ergänzt werden. Diese Mappe kann von den Schülern dann zur Vorbereitung auf eine mögliche Lernzielkontrolle genutzt werden. Der Laufzettel heftet oben auf und dient später als Inhaltsverzeichnis. Zum Abschluss des Stationentrainings gestaltet jeder Schüler seine Mappe aus, z.B. durch ein individuelles Deckblatt.

MATERIALAUFSTELLUNG FÜR DEN LEHRER

Neben den Arbeitsblättern in ausreichender Anzahl werden folgende Materialien an den Stationen benötigt:

- STATION **1** weiße DIN-A5-Blätter; Scheren; Kleber; alphabetische Namensliste der Schüler, fortlaufend durchnummeriert von 1–12 (ggf. mehrmals hintereinander)
- STATION **2** Buntstifte, Atlas
- STATION **3** auf DIN A3 vergrößerter und laminiertes Spielplan, Spielanleitung, laminierte Ereigniskarten (im Umschlag), 1 Würfel, 3 farbige Spielfiguren, mind. 1 Bimsstein, mind. 1 Kieselstein, Schüssel mit Wasser, Küchenwaage
- STATION **4** –
- STATION **5** Scheren, Kleber
- STATION **6** Scheren, Kleber
- STATION **7** Scheren, Kleber, Euro- und Cent-Münzen, ggf. römische Münzen
- STATION **8** Buntstifte
- STATION **9** Buntstifte
- STATION **10** laminierte Memory®-Karten (im Umschlag), Buntstifte
- STATION **11** Scheren, Kleber, Buntstifte
- STATION **12** Modelliermasse (z. B. Keramiplast terrakotta), Zeitungspapier, Schürze, Schaschlikspieße, Nudelholz
- STATION **13** Plakate, Buntstifte/Filzstifte, schwarzer Filzstift
- STATION **14** Buntstifte
- STATION **15** Textmarker

REGELN

Hast du eine Station beendet, dann räume deinen Arbeitsplatz auf und hinterlasse ihn sauber!

Achte auf die zur Verfügung stehende Arbeitszeit!

Beende eine angefangene Station, bevor du eine neue beginnst!

Arbeite ruhig und sorgfältig!
Achte auf eine ungestörte Arbeitsatmosphäre!

Lies zunächst die Auftragskarte komplett, bevor du mit deiner Arbeit beginnst!

Beachte die Anweisungen genau!

Sei stets hilfsbereit!



LAUFZETTEL

Name:		Klasse:		
Station	Pflichtstation (P)/ Wahlstation (W)	Datum	Fertig? ✓	Lehrersignatur
1. Die Sage von der Gründung Roms				
2. Vom Dorf zum Weltreich – Rom und seine Provinzen				
3. Flucht vor dem Vesuv				
4. Das römische Volk – Patrizier und Plebejer				
5. Wer regiert in Rom?				
6. Warum wurde Caesar ermordet?				
7. Römische Münzen				
8. Römische Kleidung				
9. Gladiatorenkämpfe im Amphitheater				
10. Die römische Götterwelt				
11. Leben in der römischen familia				
12. Römische Gefäße töpfern				
13. Baden in den Thermen				
14. Ein römisches Mosaik				
15. Spuren in der Gegenwart: römische Zitate				

STATION 1

DIE SAGE VON DER GRÜNDUNG ROMS

1. Schneide die Textstreifen sorgfältig aus.
2. Lies die Textstreifen genau und ordne sie in der richtigen zeitlichen Reihenfolge. Lege sie in der richtigen Reihenfolge auf das Arbeitsblatt.
3. Kontrolliere den Merksatz, bevor du die Textstreifen auf das Arbeitsblatt klebst. Klebe anschließend die Textstreifen auf.
4. Sieh in der Namensliste nach, welcher der zwölf Textstreifen dir zugeordnet ist. Zeichne diese Szene als Comic auf ein DIN-A5-Blatt.

Material:

- ▷ weißes DIN-A5-Blatt
- ▷ Schere
- ▷ Kleber
- ▷ alphabetische Namensliste, fortlaufend durchnummeriert von 1–12



STATION 1

DIE SAGE VON DER GRÜNDUNG ROMS – TEXTSTREIFEN



Die beiden Knaben Romulus und Remus – der Sage nach Kinder des Gottes Mars und der Rhea Silvia, der Tochter Numitors – setzte er in einem Rindenkahn auf dem Fluss Tiber aus, damit sie ihm später nicht die Herrschaft streitig machen würden.

Es kam zum Kampf und Romulus tötete Remus.

Romulus gründete nun die nach ihm benannte neue Stadt auf dem Hügel Palatin und wurde der erste König Roms.

Der Trojaner Äneas aber rettete sich aus der brennenden Stadt und fand nach langer Reise eine neue Heimat in Latium, einer Landschaft in Mittelitalien.

Der machtbesessene Bruder Numitors, Amulius, aber wollte die Herrschaft an sich reißen und vertrieb Numitor, den König.

Bald aber gerieten die Brüder in Streit, weil sie sich nicht einigen konnten, wer der Stadt den Namen geben sollte.

Der Rindenkahn blieb jedoch an einem Feigenbaum hängen. Dort, in der Nähe des Hügels Palatin, fand eine Wölfin die beiden Knaben und fütterte sie.

Die Römer zählten die Jahre „seit der Gründung Roms“. Nach dieser Zählung müsste Rom im Jahre 753 v. Chr. gegründet worden sein.

Schließlich entdeckte ein Hirte die Zwillinge und zog sie groß. Sie wurden Hirten wie ihr Pflegevater.

Die ahnungslosen Trojaner wurden gefangen genommen, ihre Stadt brannte lichterloh.

Als die beiden Knaben erwachsen waren, beschlossen sie, an der Stelle, an der sie einst gerettet wurden, eine Stadt zu gründen.

Äneas' Sohn, Ascanius, gründete dort eine Stadt und herrschte als friedliebender König. Seine späten Nachfahren waren die Zwillinge Romulus und Remus.

O

M

E

O

R

E

C

I

U

R

S

M

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Stationentraining Rom*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

